

Kreativ und überaus witzig

ALTEININGEN: Gogeljodler präsentieren eine perfekt durchdachte Fasnachtsshow – Kurzweilige Fünfeinhalb-Stunden-Veranstaltung

Allteiningen setzt Maßstäbe. Abwechslungsreich, voller Kreativität und intelligentem Witz, gut einstudiert und begleitet von einer grandiosen Lichtshow: So stellte sich die erste von drei ausverkauften Prunksitzungen der Gogeljodler in dieser Kampagne dar. Fünfeinhalb Stunden unterhielten sie im Gemeindehaus mit einem straff durchorganisierten Programm und brachten den Saal zum Toben.

Professionalität zeigt sich vor allem

auch daran, wie mit Pannen umgegangen wird.

Als eine hoffnungslos zerkratze CD im Abspielgerät so stark häupft, dass schließlich die Schlagerrparade eine Künstlerpause einholen muss, wird diese Situation genutzt, die Stimmung anzuheizen. Musikus Ralf Keller lässt kurzerhand das Publikum hüpfen, indem er das Fliegerlied von Tom Toupet spielt. Bis auf diese ungewollt improvisierte Einlage ist die Veranstaltung perfekt durchdacht. Schon die Einmärsche sind Teil des Programms, was auf der Bühne dargeboten werden. Lichteffekte unterstreichen gewohnt jeden Auftritt. Selbst das Finale, bei dem unter anderem „Rock Me heut Nacht“ von Voxxclub gesungen wird, ist bis ins i-Tüpfelchen inszeniert: Punktgenau öffnen sich wie von Geisterhand die mit Luftballons gefüllten Fischernetze an der Decke und lassen ihren bunten Inhalt in den Saal regnen.

So wie alle am Ende mitsingen, tun

sie es auch zum Auftakt. Ausreden gib's nicht, schließlich liegen die Textblätter für das „Gogeljodlerlied“ auf den Tischen. Mitmachen ist gene-

jung und Alt können mehr erreichen, wenn beide etwas Einsicht zeigten.“

Um Beziehungsprobleme geht es auch bei Paul Conrad, der wieder Episoden aus dem Leben mit seiner „Perle“ erzählt, die „man mit Fassung tragen muss“. Satirisch wird es, als sich der aus der „heute-Show“ bekannte Choleriker Germot Hassknecht über die Steueraffäre von Ulli Hoeneß auslässt. Er tritt in der Late Night Show auf, zu der die Gogeljodler erstmals einladen und die aus vielen Teilen besteht: Nachrichten, der „Shopping Queen“, einem „spannenden“ Strickwettkampf, der Knoff-Hoff-Show, einer Koch-Sendung mit Alfred Bielek und einem Wein-Quiz.

Dass „Glücksspirale“ ein Verhütungsmittel mit G ist und Rinderdebstahl auf Englisch „Oxford“ heißt, lernen die Narren von der Kreuzworträtsel machenden „Miss Eckbach“. Für diese Rolle ist Sitzungspräsident Stefan Nadge in ein urkomisches Kostüm geschlüpft. An ansprechenden Verkleidungen wird bei der Prunksitzung generell nicht gespart, vor allem auch nicht bei den Tanzgruppen wie dem Männerballett (Matrosen), den Gogel-girls (Einbrecher und Polizisten) und dem Damenballett, das „Kleopatra“ aufführt. Die aufwendigen ägyptischen Gewänder hat Ellen Krupp genäht, wofür die ältere Dame mit dem Jahresorden geehrt wird. So eine Auszeichnung erhält unter anderem auch „Burgerking“ Frank Dennhardt, der die Blumendekoration auf seine (Narren-)Kappe genommen hat. Seinen erstaunten Worten, die er an die Go- geljodler richtet, kann man nur beiwohnen: „Macht weiter so!“ (abf)

Foto: BENNDORF
Die Late Night Show bot auch eine Kochsendung mit Alfred Bielek (Theo Gerber).

„Helga und Larissa Iriohn“ (Helga und Sohn) neben ihrer Glaskugel mit dabei den verschiedenen Sichtweisen der Generationen präsentiert werden und das im Ratschlag gipfelt:



ALTEININGEN: Gogeljodler präsentieren eine perfekt durchdachte Fasnachtsshow – Kurzweilige Fünfeinhalb-Stunden-Veranstaltung

Kreativ und witzig

Fasnacht, wie sie sein sollte: Die Gogeljodler aus Alteiningen brachten das Publikum bei ihrer Prunksitzung zum Toben. **LOKALSEITE 2**

Jung und Alt können mehr erreichen, wenn beide etwas Einsicht zeigten.“

Um Beziehungsprobleme geht es auch bei Paul Conrad, der wieder Episoden aus dem Leben mit seiner „Perle“ erzählt, die „man mit Fassung tragen muss“. Satirisch wird es, als sich der aus der „heute-Show“ bekannte Choleriker Germot Hassknecht über die Steueraffäre von Ulli Hoeneß auslässt. Er tritt in der Late Night Show auf, zu der die Gogeljodler erstmals einladen und die aus vielen Teilen besteht: Nachrichten, der „Shopping Queen“, einem „spannenden“ Strickwettkampf, der Knoff-Hoff-Show, einer Koch-Sendung mit Alfred Bielek und einem Wein-Quiz.

Dass „Glücksspirale“ ein Verhütungsmittel mit G ist und Rinderdebstahl auf Englisch „Oxford“ heißt, lernen die Narren von der Kreuzworträtsel machenden „Miss Eckbach“. Für diese Rolle ist Sitzungspräsident Stefan Nadge in ein urkomisches Kostüm geschlüpft. An ansprechenden Verkleidungen wird bei der Prunksitzung generell nicht gespart, vor allem auch nicht bei den Tanzgruppen wie dem Männerballett (Matrosen), den Gogel-girls (Einbrecher und Polizisten) und dem Damenballett, das „Kleopatra“ aufführt. Die aufwendigen ägyptischen Gewänder hat Ellen Krupp genäht, wofür die ältere Dame mit dem Jahresorden geehrt wird. So eine Auszeichnung erhält unter anderem auch „Burgerking“ Frank Dennhardt, der die Blumendekoration auf seine (Narren-)Kappe genommen hat. Seinen erstaunten Worten, die er an die Go- geljodler richtet, kann man nur beiwohnen: „Macht weiter so!“ (abf)

Foto: BENNDORF
Die Late Night Show bot auch eine Kochsendung mit Alfred Bielek (Theo Gerber).

„Helga und Larissa Iriohn“ (Helga und Sohn) neben ihrer Glaskugel mit dabei den verschiedenen Sichtweisen der Generationen präsentiert werden und das im Ratschlag gipfelt: